

schlagsumme wird bei dieser Gelegenheit zurückgegeben. Für Exemplare, die von fremden Ländern, die nicht am Zeitungsverkehr allgemein teilnehmen, bestellt und durch Vermittelung der Verlags-Postanstalt vom Verleger als Drucksache dem Abonnenten zugesandt werden, wird von der Verlags-Postanstalt eine besondere Abrechnung ausgefertigt, die nur den ganzen Bezugspreis aufweist ohne Ansetzung einer besonderen Zeitungsgebühr. Ober-Postass. Vanger.

**Nachsendung von Zeitungen.** — Wenn eine Zeitung nicht bei einer Postanstalt, sondern vom Bezueher unmittelbar vom Verleger oder von einem Zeitungsagenten, Buchhändler usw. bezogen worden ist, so kann die Lieferung im Laufe der Bezugszeit nach einem andern Orte innerhalb des Deutschen Reichs und Österreich-Ungarns auch durch die Post vermittelt werden, falls ein entsprechender Antrag an die Verlags-Postanstalt (in Berlin an das Postzeitungsamt) gerichtet und für jedes Exemplar die gewöhnliche Zeitungsgebühr erlegt wird. Derartige Anträge sind in jedem Falle, also auch wenn die Zeitung durch Vermittelung eines Agenten, Buchhändlers usw. bezogen worden ist, vom Verleger zu stellen. Das Verfahren regelt sich dann im einzelnen wie bei Zeitungsbestellungen für gewonnene Bezueher, also mit Anmeldeverzeichnis und Lieferungsschreiben; für Exemplare nach den deutschen Schutzgebieten und den deutschen Postanstalten im Auslande fallen die Lieferungsschreiben weg; an deren Stelle treten die vom Verleger zu beschaffenden Streifenbänder mit der Aufschrift »Post-Abonnement« und der genauen Adresse des Bezuehers; Bestellgeld ist in solchem Falle unnötig, weil im deutschen Schutzgebiet und den deutschen Postanstalten im Auslande kein regelrechter Bestelldienst eingerichtet ist. Überweist der Verleger solche Exemplare nach Österreich-Ungarn, so hat der Bezueher noch die inländische Zeitungsgebühr zu entrichten. Wird später die Nachsendung nach einem dritten Orte oder dem Erscheinungsorte der Zeitung verlangt, so ist dafür die gewöhnliche Überweisungsgebühr von 50 *h*, nach Österreich-Ungarn 1 *h* zu entrichten. Ober-Postass. Vanger.

**\* Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler:**

**Bibliotheca Paedagogica.** (Enthaltend die Bibliothek des † Geheimrates G. Vogt, ehemaligen Gymnasialrektors in Cassel, nebst andern Beiträgen). Erziehungs- und Unterrichtswesen, Katechismen, Humanisten, Neulateiner, Schul-Komödien, Griechische und lateinische Klassiker mit ihren Kommentatoren, darunter viele kostbare Manuskripte und seltene Inkunabeln, Aldinen, Archäologie, Universitäts-, Schul- und Gelehrten-geschichte, Studentica, Grammatik, Stammbücher, Lexica, Neuere Pädagogik. Kataloge 42—44 von Jacques Rosenthal in München. 8°. 590 Seiten. 8241 Nrn. In Leinwand geb. 5 *h*.

Die durch obigen Katalog, dessen Reichhaltigkeit schon aus obiger Titelaufnahme ersichtlich wird, dem Verkauf ausgesetzte Sammlung stammt zum größten Teil aus dem Besitze des verstorbenen Geheimrats Dr. Gideon Vogt. Dieser war Gymnasialrektor in Cassel zu einer Zeit, als unser jetziger Kaiser Wilhelm II. dort seinen humanistischen Studien oblag, die Vogt zum größten Teile leitete und dadurch mit dem jungen Prinzen in ein freundschaftliches Verhältnis getreten war. — Die Beilage zur Allgemeinen Zeitung Nr. 44 weist auf den Katalog hin und gibt von seinem reichen Inhalt folgende Beschreibung:

Es sei gleich von vornherein bemerkt, daß der Schwerpunkt dieser reichen Sammlung von pädagogischen Werken nicht in der Literatur der neueren Zeit, sondern in der sehr zahlreich vertretenen des fünfzehnten und sechzehnten Jahrhunderts liegt; das sagen zur Genüge die zahlreichen seltenen Inkunabeln und kostbaren Handschriften, die dem Katalog ein eigenes Gepräge verleihen. Die erste Abteilung enthält in der Hauptsache Werke aus dem gesamten Gebiete der Erziehung und des Unterrichts bis zum Ende des achtzehnten Jahrhunderts, darunter seltene ABC-Bücher, Katechismen, alte Lehrbücher aus der Blütezeit des Humanismus usw. Besonders erwähnt seien: Ein kurz Deutsche Musica von Mart. Agricola, Wittenberg 1528, eine Reihe von alten Ausgaben des Doctrinale des Alexander de Villa Dei, darunter eine niederländische von

ca. 1465, seltene Editionen der Werke der Geographen Apianus, Münster und Ortelius, das vielleicht allein erhaltene Exemplar von dem Briefsteller des Basinus (Saint-Dié 1507), viele kostbare Donatusfragmente, eine unbekannte Ausgabe des Grammatellus pro iuvenum eruditione von ca. 1490, die erste Ausgabe des Katechismus von Calvin, viele alte und teilweise recht seltene Ausgaben der ehemals in so hohem Ansehen stehenden Lehrbücher von Reisch und Rolevink. Erasmus ist mit nicht weniger als 171 verschiedenen Werken und Ausgaben vertreten. — Die reichsten Schätze birgt die zweite Abteilung: lateinische und griechische Klassiker mit ihren Kommentatoren. Von den zahlreichen Inkunabeln und wertvollen Handschriften sollen hervorgehoben werden: eine griechische Handschrift aus dem dreizehnten Jahrhundert, die den Kommentar des Eustathius Thessalonicensis zu Dionysius' de fluminibus enthält, die erste Ausgabe des Homer von 1488, eine Seltenheit ersten Ranges, eine Handschrift mit den Werken des Josephus Flavius von ca. 1200, viele kostbare Ausgaben des Mela und Ptolemäus. Nicht vergessen werden dürfen zahlreiche Klassikerausgaben mit Bilderschmuck aus dem fünfzehnten und dem Anfang des sechzehnten Jahrhunderts. Den Schluß dieser Abteilung bilden Aldinen und Werke über römische Archäologie. — Die dritte Abteilung umfaßt Werke über Universitäts-, Schul- und Gelehrten-geschichte, Fest- und Gelegenheitschriften, Studentica, Stammbücher, allgemeine und spezielle neuere Pädagogik, Lexica, Blindenschriften und Werke über Stenographie. Der Nachtrag enthält unter anderen Kostbarkeiten zwei Handschriften aus dem zwölften (Compendium super tonos et regulas de musica, des Abtes Oddo von Clugny, und: Callustius' bellum Catilinae et bellum Jugurthinum) und elf aus dem dreizehnten und vierzehnten Jahrhundert. — Dieser Katalog wird besonders für die Bibliotheken der altphilologischen Seminare an den Universitäten, der Gymnasien und Lehrerbildungsanstalten, dann aber auch für den Forscher und Sammler eine Reihe von Werken zur Kenntnis bringen, die zu erwerben sonst nicht leicht Gelegenheit ist. Der Preis des Gesamtkataloges, elegant in Leinwand gebunden, beträgt 5 *h*.

**Книжная Летопись** главного управления по делам печати (Bücher-Chronik der Hauptverwaltung in Angelegenheiten der Presse). St. Petersburg, Kontor der Redaktion des »Regierungsboten« (Правительственный Вестник). (Auch zu beziehen durch A. S. Suworin, die Gesellschaft M. O. Wolff und die Gesellschaft N. P. Karbasnikow.) 1908, Nr. 10 (vom 8. März a. St.) Groß-8°. 36 S. Erscheint wöchentlich einmal.

The Library Journal, chiefly devoted to Library Economy and Bibliography (New York: Publication Office, 298, Broadway). Vol. 33. No. 2. February, 1908.

**Contents:**

- The New Education Building, Albany, N. Y., Frontispiece.
- Editorials: Retirement of Miss Haines — The Minnetonka conference — League of Library Commissions and the Headquarters question — Best library editions — Mrs. Fairchild's library lectures — Indexes to periodicals.
- American Libraries. Salome Cutler Fairchild.
- Editions suggested for a circulating library. Le Roy Jeffers.
- Public libraries in America as seen by Swedish eyes.
- The New York State Education Building, Albany, N. Y.
- Atlantic City library meeting.
- American Library Institute.
- American Library Association: Bulletin — The Minnetonka conference — Executive Board — Committees.
- State library commissions: League of Library Commissions — Colorado — Iowa — North Dakota — Oregon — Vermont.
- State library associations: California — District of Columbia — Massachusetts.
- Library Clubs: Pennsylvania.
- Library Schools and Training Classes: Carnegie library of Atlanta — New York State — Pratt Institute — Western Reserve University — Wisconsin.
- Library Economy and History: Periodicals — American libraries — Foreign libraries — Miscellaneous.
- Gifts and Bequests — Librarians — Cataloging and Classification — Bibliography — Notes and Queries — Library Calendar.